

Der Hass gegen die Juden

-Neues Buch in Reinheim vorgestellt-

Monika Schmidt aus Berlin war Preisträgerin des Robert Goldmann-Stipendiums 2007 der Stadt Reinheim. Ihre Aufgabe: Zusammenfassung einiger Beiträge von namhaften Autoren zu einem Buch, in dem Dimensionen und Formen des Antisemitismus beschrieben werden.

Am 6. Juni 2008 war Premiere. Die Erstausgabe konnte durch Prof. Dr. Wolfgang Benz, dem Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung in der Bundeshauptstadt, vorgestellt werden. Unter den Gästen Reinheims Ehrenbürger, der amerikanische Journalist jüdischen Glaubens Robert Goldmann. Geburtsort am 1. Mai 1921 Reinheim im Odenwald.

Die Präsentation war Teil des Programms zur Verleihung des Goldmann-Stipendiums 2008. Diesmal ging der mit 5.200,- € dotierte Preis an den Verein „Gesicht Zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V.“ Dessen Mitarbeiterin Petra Schlie wird eine modern konzipierte Ausstellung zum Thema „Ausgrenzung, Antisemitismus, Zivilcourage und Demokratie“ entwickeln. Mit dabei war auch der Vereinsvorsitzende und langjährige Pressesprecher der Bundesregierung Uwe-Karsten Heye. Der vom Internationalen Büro vorbereitete Festakt in der Volksbank Odenwald wurde von Bürgermeister Karl Hartmann moderiert.

Das Buch kann für **19,- €** Internationalen Büro der Stadt Reinheim erworben werden.

Der Verkaufserlös wird dem Kindersozialfonds in Reinheim gestiftet.

LL-H/10.6.08